

Editorial

Liebe VDR-Mitglieder, sehr geehrte Damen und Herren,

am Samstag steht Deutschland im Viertelfinale der FIFA-WM in Südafrika. Zeitgleich tagt – zum zwanzigsten Mal – der Vorstand des VDR auf Schloss Wilhelmshöhe in Kassel, um über Haushaltsfragen, neue Projekte und Berufspolitik zu diskutieren. Meine Tochter hat mir versprochen, mir „bei jedem Tor, das Deutschland schießt“ eine SMS zu schicken. Die Versammlung wird also über den aktuellen Spielstand informiert sein und die Ergebnisse können ins Protokoll der Sitzung einfließen.

Eine ganze Reihe von Tagesordnungspunkten werden mit den Themen zu tun haben, die wir in dieser Ausgabe von **vdr aktuell** für Sie aufbereitet haben. Ein Schwerpunkt wird außerdem sein, einen Rahmen für das 10-jährige Jubiläum festzulegen, das der VDR nächstes Jahr begeht.

Es gibt also auf jeden Fall Anlässe zu feiern, egal wie das Viertelfinale ausgeht. Im Namen der Redaktion von **vdr aktuell** wünsche ich Ihnen unterhaltsame Information und einen entspannenden Sommer.

Der Redaktionsschluss für unseren nächsten Newsletter ist der 10. August 2010. Ihre Anregungen, konstruktive Kritik und eigenen Beiträge sind willkommen!

Katharina Triffterer
Geschäftsführerin VDR

+++

Fachkolloquium Neues Museum Berlin



Zunächst ein großer Dank an die Organisatoren der erfolgreichen und gut besuchten Tagung!

Namentlich erwähnt seien Mechthild Noll-Minor, Thyll Feuerstein und (im Bild v.li.) Jan Raue, Sonia Cárdenas, Diana Walter, Claudia Vollmann und Olaf Schwieger.

Das opulente Kolloquium „Neues Museum Berlin – Restaurierung und Denkmalpflege im Weltkulturerbe“ war in Zusammenarbeit mit den Staatlichen Museen zu Berlin und dem Landesdenkmalamt Berlin von der Landesgruppe Berlin-Brandenburg und der Fachgruppe Wandmalerei organisiert worden und fand vom 4.-5. Juni 2010 in der Rotunde des Alten Museums statt.

Explizites Anliegen war, die restauratorisch-denkmalpflegerischen Leistungen der Fachöffentlichkeit darzulegen, zur Diskussion zu stellen und ein kritisches Resümee über das Erbrachte zu ziehen.

Für Annik Pietsch, die für **vdr aktuell** einen Tagungsbericht verfasst hat, kann das Projekt Neues Museum „in vielerlei Hinsicht vorbildlich genannt werden“ und deutlich spürbar sei dementsprechend während der Tagung die Achtung vor den erbrachten Leistungen gewesen.

Kritische Fragen habe es eher am Rande der Veranstaltung gegeben. Etwa, ob es sich „beim Wiederaufbau tatsächlich nur um eine ‚ergänzende Wiederherstellung‘ handelt, oder ob hier nicht auch eine romantisierende Zurschaustellung des Morbiden und sentimentale Inszenierung historischer Bautechniken konstatiert werden können“. Auf jeden Fall biete das Projekt Neues Museum für Restauratoren, Denkmalpfleger und Kunsthistoriker einen „komplexen Gegenstand zur kritischen Reflexion“.

[Zum Tagungsbericht von Annik Pietsch.](#)



+++

NRW-Restaurierungsprogramm

Zum vierten Mal stimmte die Jury des Restaurierungsprogramms Bildende Kunst des Landes Nordrhein-Westfalen über eingereichte Anträge ab.

Die Ergebnisse der Jurysitzung können sich sehen lassen: [20 Projekte werden im Jahr 2010 gefördert](#). Sie zeigen, wie auch in den letzten Jahren, das breite Spektrum und den hohen Bedarf der kommunalen Museen und Sammlungen an Substanzerhalt in NRW. Neben Werken der Modernen Kunst (Objekte von Ewald Mataré und Joseph Beuys im Museum Kurhaus Kleve) wird zum Beispiel auch die Konservierung und Restaurierung zweier bedeutender niederländischer Renaissancegemälde gefördert.

+++

VDR-Logo markenrechtlich geschützt



Den VDR erreichen immer wieder Anfragen seitens der Mitglieder und Kooperationspartner zur nicht-kommerziellen Nutzung des VDR-Logos, das seit kur-

zem beim Deutschen Patent- und Markenamt als Bild- und Wortmarke eingetragen ist. Im VDR wurden daher [Nutzungsbedingungen](#) erarbeitet, die in Zukunft eine Verlinkung und Verwendung des Logos möglich machen.

Bitte beachten Sie, dass die Verwendung des VDR-Logos generell vorab genehmigungspflichtig ist!

+++

Berufsschutzgesetz in Sachsen-Anhalt

Zum Sachstand im Juni 2010 berichten Karoline Danz und Helma K. Groll.

Mit der Lobby des Landesverbandes der Freien Berufe haben die Restauratoren des VDR im Lande nach parlamentarischen Sondierungsgesprächen zu Beginn des Jahres erneut einen Anlauf gewagt, ein Berufsschutzgesetz auf den Weg zu bringen.

Nach dem Statement der CDU-Fraktion auf einer Pressekonferenz anlässlich der „Großen Anfrage zur Lage der Freien Berufe in Sachsen-Anhalt“: Restaurator als Beruf im Lande gesetzlich schützen“ (wir berichteten in **vdr aktuell** vom April 2010), hat die Fraktion „Die Linke“ im Landtag, wie schon einmal 2001, nun zur vorletzten Landtagssitzung den überarbeiteten „Entwurf eines Gesetzes über die Führung der Berufsbezeichnung ‚Restauratorin‘ oder ‚Restaurator‘“ eingebracht. Er wurde in die zuständigen Ausschüsse verwiesen. Die SPD-Fraktion hat ihre Unterstützung signalisiert.

Für die weitere parlamentarische Behandlung des Restauratorenengesetzes werden in absehbarer Zeit Gespräche mit der Landesgruppenvorsitzenden und Präsidiumsmitglied geführt.

+++

Vortrag beim Deutschen Städtetag

Am 5. Mai 2010 sprach Stephan Brunnert, Vorsitzender der Landesgruppe Nordrhein-Westfalen im VDR, über ein „[Nationales Präventionsprogramm zum Erhalt von Kunst und Kulturgut](#)“. Vor Tagungsteilnehmern des Denkmalausschusses des Städtetages NRW im Rathaus in Neuss forderte Brunnert überregionalen Kulturgüterschutz für Notfälle durch die Einrichtung leistungsfähiger Infrastrukturen und ein professionelles Krisenmanagement.

+++

„Vom Atmen der Bilder“

Im Jahr 1989 drehte Volker Schaible den 6-minütigen Film „Vom Atmen der Bilder“. Er zeigt in Zeitraffungen die Bewegungen in Gemäldestrukturen, welche durch gezielte Veränderungen der klimatischen Umgebungsbedingungen (von extrem trocken bis extrem feucht) hervorgerufen werden. [Der Film ist nun auf unserer Website zu sehen.](#)

+++

„Retten wir das Kolosseum!“

Die Vereinigung italienischer Restauratoren (A.R.I.) schlägt Alarm. Die Restaurierung des Kolosseums in Rom soll, anstatt von Fachleuten, von Bauarbeitern ausgeführt werden. Mit ihrer Unterschrift unter eine [Petition](#) können sich Restauratoren am Protest beteiligen. Das Präsidium des VDR unterstützt die Initiative des A.R.I. ausdrücklich.

+++

Restaurierung des Stadtverordnetensaales in Chemnitz

Seit 2009 gibt es in Chemnitz ein bemerkenswertes Projekt, das wegen seiner Bedeutung für weitestgehend original erhaltene Raumausstattungen des Jugendstils im Auftrag der Stadt Chemnitz saniert wird.

Die gesamte Raumausstattung des Stadtverordnetensaales im Neuen Rathaus wird denkmalgerecht restauriert.

[Der Leitende Restaurator des Projektes Jochen Flade berichtet.](#)



+++

Erhalt von Medienkunst

Das Land Nordrhein-Westfalen wird in den kommenden Jahren den Erhalt von Medienkunst verstärkt fördern. Das [„imai – inter media art institute“](#) in Düsseldorf wird sein Engagement ausweiten und die Aufgabe eines Kompetenzzentrums für die Konservierung und Restaurierung von Medienkunst in NRW wahrnehmen.

+++

Die neuen Leiden des alten Goldes

„Vom Anschreiben und Durchreiben. Die neuen Leiden des alten Goldes“ heißt eine 69-seitige Schrift, in der die gegenwärtig praktizierten Methoden der Restaurierung von Vergoldungen verglichen werden. [Ina Birkenbeul hat den Tagungsband aus dem Diözesanmuseum in Graz gelesen.](#)

+++

Reinigungsklassiker

Die im Umfeld der ÖRV „Wasser-Tagung“ 2006 in Angriff genommene Übersetzung von Richard Wolbers „Cleaning Painted Surfaces: Aqueous Methods“ ist nun endlich fertig gestellt und im Handel erhältlich. „Die Reinigung von Malschichtoberflächen mit wässrigen Methoden“ ist im [Archetype Verlag](#) in London als Paperback erschienen

und kann ebenfalls über die [Fachbuchhandlung Siegl](#) erworben werden.

+++

Ausschreibung

The Department of Contracts, Ministry of Finance, the Economy and Investment in Malta veröffentlicht folgende Ausschreibung: "[Restoration works to Citadel Landfront fortifications, Gozo](#)".

Abgabetermin ist der 27. Juli 2010.

+++

Neues aus den Fach- und Landesgruppen



Fachgruppe Musikinstrumente

Sabine Scheibner berichtet vom diesjährigen Fachgruppentreffen: Basel, die Hochburg der Alten-Musik-Bewegung, vertreten durch die Schola Cantorum Basiliensis, dem Musikinstrumentenmuseum im

Lohnhof sowie weiteren Institutionen, bot sich als idealer Treffpunkt an. Gastfreundlich, herzlich, spontan und offen wurden unserer Gruppe von 18 Personen Tür und Tor geöffnet. Faszinierend und inspirierend das Neben- und Miteinander der verschiedenen Werkstätten, Museen, Hochschulen, Universitäten, der Konzertsäle, privaten Salons, Musiker, Instrumentenbauer, Instrumentenkundler und Restauratoren. Führungen, Besichtigungen, Referate, Diskussionen und die verbindliche FG-Sitzung gehören zum festen Repertoire der FG und werden jährlich an verschiedenen Orten gepflegt.

Die bisherigen Vorsitzenden der Fachgruppe gaben ihre Ämter ab. Ein Jahr will die FG versuchen, ohne Sprecher auszukommen, bis sich jemand findet, die/der den Brückenschlag zwischen FG und Verbandsarbeit meistert. 2011 will sich die FG in Halle an der Saale treffen. Bis auf Weiteres ist [Markus Brosig](#) Ansprechpartner der FG. [Zum ausführlichen Bericht des FG-Treffens von Vera de Bruyn](#)

Fachgruppe Moderne Kunst - Kulturgut der Moderne

Am 27./28. Februar 2010 fand an der Hamburger Kunsthalle ein gut besuchter Workshop über „Digitale Drucktechniken“ unter der Leitung von Martin Jürgens statt. Anhand von zahlreichen Beispielen gab der Referent einen Überblick über die historische Entwicklung der Digitaldruckverfahren, ihre Anwendung und die technischen Aspekte. Auch konservatorische Fragestellungen wurden erörtert.

Im April hat die Fachgruppe eine neue [Arbeitsgruppe „Außenskulptur“](#) gegründet. Als Koordinatorin wurde Frederike Breder gewählt.

Für Herbst 2010 ist eine eintägige Veranstaltung zum Thema geplant. Außerdem soll die AG Außenskulptur im Rahmen der diesjährigen Mitgliederversammlung vorgestellt werden.

Fachgruppe Möbel und Holzobjekte

Die Fachgruppe hat auf ihren Internetseiten eine neue Möglichkeit geschaffen, wie der kollegiale Austausch gefördert werden kann. Im internen Bereich der [Fachgruppenseite](#) (unter „Projekte“) stellen VDR-Mitglieder ihre aktuellen Restaurierungsprojekte vor und veröffentlichen Fragen, Anregungen und Problemlösungen.

Fachgruppen Technisches Kulturgut, Ethnografische Objekte, Kunsthandwerkliche Objekte, Gemälde

Der VDR organisiert gemeinsam mit der Museumslandschaft Hessen am 1. und 2. Oktober in Kassel die Tagung [„Farbig gefasstes Metall – Herstellung, Schäden, Restaurierung“](#). Zur Zeit wird am Tagungsprogramm gefeilt, das ab Anfang August abrufbar sein wird.

Fachgruppe Theorie und Geschichte der Konservierung und Restaurierung

Die Fachgruppe ruft mit einem Offenen Brief zur Wiederbelebung ihrer Tätigkeit auf. Für die Mitglieder der FG und Interessenten gibt es Informationen über Ideen, bisherige Aktivitäten und anstehende Aufgaben (im internen Bereich der [Fachgruppenseite](#)).

+++

Seminare – Tagungen – Ausstellungen

Eine Fachtagung über [„Energetische Sanierung von denkmalgeschützten Gebäuden“](#) findet am 8. Juli 2010 in Wiesbaden statt. Die Tagung ist eingebunden in die [DENEX](#), einer Fachmesse für Dezentrale Energiesysteme und Energieeffizientes Bauen und Sanieren. Mitglieder des VDR erhalten bei der [Online-Anmeldung](#) eine Ermäßigung auf den regulären Tagungstarif (bitten geben Sie den Code DEN10FKAV ein). Außerdem können VDR-Mitglieder eine [Freikarte](#) für die Messe anfordern.

Weitere Veranstaltungen finden Sie auf www.restauratoren.de

+++

Leser-Echo und Abo-Service

Haben Sie als Leser von **VDR aktuell** Anregungen und Wünsche? Hat sich Ihre Mail-Adresse geändert? Möchten Sie diesen Newsletter künftig nicht mehr beziehen? Dann schreiben Sie an newsletter@restauratoren.de. Kürzungen von Leserbriefen behalten wir uns vor. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 10. August 2010.

+++

Impressum

VDR aktuell ist der Newsletter des Verbandes der Restauratoren e.V.
V.i.S.d.P.: Katharina Triffterer, Geschäftsführung
Redaktion: Katharina Triffterer, Christine Kowalski, Gudrun von Schoenebeck, Anna Endreß

Weberstraße 61, Haus der Kultur, D-53113 Bonn
Telefon: 0228/2 43 73 66; Fax: 0228/2 61 96 69
E-Mail: newsletter@restauratoren.de
Falls Sie sich direkt an das VDR-Präsidium wenden möchten:
praesidium@restauratoren.de
Internet: www.restauratoren.de

Haftungshinweis: Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.